

Ballyschwelle (AG): Rückbau

Bauherr

Alpiq Hydro Aare AG

Projektierung

IUB Engineering AG

Zeitraum

2017

Baukosten

CHF 1.1 Mio.

Leistungen

- Vorprojekt (Phase 31)
- Bauprojekt (Phase 32)
- Auflageprojekt (Phase 33)
- Ausschreibung (Phase 41)
- Ausführung (Phase 51-53)

Beschreibung

Die Ballyschwelle in Schönenwerd aus dem Jahr 1888 stellte zwischen Olten und Aarau im Aarelauf ein nicht fischgängiges Wanderhindernis dar. Im Rahmen einer Ersatzmassnahme des Alpiq Wasserkraftwerks Gösgens wurde diese im Jahr 2017 inkl. der Uferanschlüsse zurückgebaut. Für den Rückbau des 90 m breiten Bauwerks wurde eine Baupiste mit einer temporären Brücke erstellt. Anschliessend wurde die Ballyschwelle im Schutz von Ablenkdammen in Etappen zurückgebaut. Die Ufersicherung wurde mit Blöcken und einer Biogenen Maschinellen Ufersicherung (BMU) sowie einzelnen Raubäumen neu aufgebaut. Oberhalb der Ballyschwelle hatte der Rückbau eine Wasserspiegelabsenkung von 1.5 m zur Folge. Insbesondere strömungsliebende Fischarten der Äschen- und Barbenregion profitieren vom Rückbau der Ballyschwelle und finden unter anderem aaretypische Fließgeschwindigkeiten, saubere Kiesbänke und damit bessere Laichbedingungen, vielfältigere Habitate und mehr Nahrung.

Hauptdaten

- Abgeführter Beton: 7'600 t
- Eingebaute Böcke: 4'800 t
- Eingebaute Schroppen: 1'700 m³
- Weidenstecklinge: 2'000 Stk.
- Wasserspiegelabsenkung: 1.5 m

